

Sprachen lernen auch ohne Unterricht und Lehrer

Kostenlose Handy-App wendet sich insbesondere an Migranten und Geflüchtete

Bericht: Universität Heidelberg

Sich in einem neuen Lebensumfeld auch ohne Unterricht und Lehrer Grundkenntnisse einer fremden Sprache anzueignen – diese Möglichkeit bietet die Handy-App „7ling“. An der Entwicklung haben Wissenschaftler des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie und des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg maßgeblich mitgewirkt. Die kostenlose Anwendung für mobile Endgeräte richtet sich insbesondere an Migranten und Geflüchtete und bietet den Nutzern die Möglichkeit, selbstständig Kenntnisse in sechs europäischen Sprachen zu erwerben. Dabei helfen handlungsorientierte Übungen und Lektionen, die an Alltagssituationen ausgerichtet sind. Hervorgegangen ist die App aus dem Projekt „XCELING“, einem internationalen Verbundprojekt europäischer und ägyptischer Universitäten zur Fremdsprachenlehre.

Die App umfasst Lektionen zum Erlernen von Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch. Die jeweiligen Übungseinheiten mit Höraufgaben und Dialogen simulieren vor allem Situationen aus dem alltäglichen Leben wie etwa Arzttermine, Einkaufen oder Wohnungssuche. „Bewusst haben wir die App so ausgestaltet, dass sich Nutzer eigenständig und intuitiv in dem für sie fremden sprachlichen Umfeld orientieren können“, erläutert die Projektverantwortliche aufseiten der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Christiane von Stutterheim. Ergänzt werden die praktischen Übungen durch Zahlen- und Buchstabentafeln, die auch als Audiodateien abgespielt werden können, ein alphabetisches Glossar sowie Informationen zu den sozialen und kulturellen Konventionen der jeweiligen Zielländer. „Durch detaillierte Übersetzungen der Redemittel, des Glossars und vor allem der Informationen über die Zielländer, angefertigt von unseren ägyptischen Projektpartnern, ist die Anwendung besonders für arabischsprachige Nutzer geeignet“, betont Prof. von Stutterheim.

Die App „7ling“ geht zurück auf das Projekt „XCELING“, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Maßnahmen zur Modernisierung der Fremdsprachenlehre in Ägypten erarbeiten. Daran beteiligt sind neben der Ruperto Carola auch die Universitäten Bologna (Italien), Coimbra (Portugal), Poitiers (Frankreich) und das Trinity College in Dublin (Irland). Auf ägyptischer Seite wirken daran die Universitäten Alexandria, Helwan, Kairo, Luxor, Minia und Pharos mit. Die Gesamtkoordination liegt bei der Universität Salamanca (Spanien). Das durch Erasmus+ geförderte Verbundprojekt läuft noch bis September 2021.

26.08.2020 13:14

Marietta Fuhrmann-Koch
Kommunikation und Marketing

Universität Heidelberg
Quelle:
www.idw-online.de
www.uni-heidelberg.de